



Eine neue länderübergreifende Busverbindung zwischen Miltenberg und Hardheim ist seit Jahresbeginn eingerichtet und bietet von bayerischer Seite aus Anschluss an die badische Regionallinie bis nach Tauberbischofsheim. Foto: Landratsamt Miltenberg

Neue Buslinie nach Hardheim

Nahverkehr: Angebot verbindet Bayern mit Baden – Anschluss an Regiobuslinie 999

Von unserem Redakteur
MARTIN BACHMANN

KREIS MILTENBERG. Mit Jahresbeginn 2021 ist laut Mitteilung des Landratsamts ab Miltenberg eine neue Buslinie 82 gestartet. Sie verbindet die Kreisstadt mit Hardheim auf badischem Gebiet.

Bereits seit 2019 sei auf der badischen Seite des Odenwalds eine neue »Regiobuslinie 999« mit Verlauf von Buchen über Walldüren und Hardheim bis nach Tauberbischofsheim als Premiumangebot im öffentlichen Nahverkehr in Betrieb, schreibt die Kreisbehörde. Damit wurden Buchen und Tauberbischofsheim im Stundentakt mit einer schnellen Verbindung vernetzt.

Räumliche Nähe verbindet

Dieses neue Angebot habe das Interesse auf der bayerischen Seite des Odenwalds geweckt, teilt das Miltenberger Landratsamt weiter mit. Von der Landesgrenze sind es nur wenige Kilometer bis nach Hardheim im Badischen. Miltenbergs Landrat Jens Marco Scherf umschreibt die anfänglichen Überlegungen folgendermaßen: »Nachdem auf der badischen Seite ein derartig tolles Busangebot geschaffen wurde und wir uns in räumlicher Nähe befinden, war es wichtig, dass wir unseren Einwohnern Zugang dahin verschaffen und damit ein weiteres Mobilitätsangebot anbieten.«

Zeitnah begann daher die Kreisverwaltung, einen Zubringer zu diesem neuen Verkehrsangebot in Hardheim zu planen und nahm

Zahlen und Fakten: Linie 82 – Abfahrtszeiten

Die Busse der Linie 82 auf bayerischer Seite starten am Bahnhof Miltenberg um 5.45, 6.45, 12.45, 15.45 und 16.45 Uhr. Nach der Fahrt über Eichenbühl erreichen sie den **Rendezvouspunkt mit der Regiobuslinie 999 an der Haltestelle »Hardheim Post«** um 6.24, 7.24, 13.24, 16.24 und 17.24 Uhr. Dort besteht immer **Anschluss an die Regiobuslinie nach Tauberbischofsheim** zur Minute 27 sowie nach **Buchen** zur Minute 36. Im Linienvorlauf werden Eichenbühl, Pföhlbach, Riedern, Guggenberg, Rüttschdorf und Dornberg angefahren.

In **Gegenrichtung** beginnen die Fahrten der Busse in **Hardheim** um 6.40, 7.40, 13.40, 16.40 und 17.40 Uhr und enden entsprechend **am Bahnhof Miltenberg**. Dort besteht **Übergang auf den regionalen Personennahverkehr von Bus und Bahn**, insbesondere an die Zuganschlüsse der **Maintalbahn nach Aschaffenburg und Wertheim** sowie auch an die **badische Odenwaldbahn**. (bam)

Der Fahrplan im Detail ist im Internet unter www.vab-info.de und unter www.vrn.de abrufbar.

Gespräche mit den Kollegen des Landratsamts Neckar-Odenwald-Kreises auf, heißt es in der Mitteilung. Durch partielle Umgestaltung des vorhandenen Angebots auf der Buslinie 82 sei eine gute Lösung mit fünf Fahrtenpaaren je Werktag zwischen Miltenberg und Hardheim erarbeitet worden.

Dreijähriger Probetrieb

Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises Achim Brötel: »Wir haben uns natürlich gefreut, dass der Landkreis Miltenberg Interesse an der neuen Regiobuslinie 999 Buchen – Tauberbischofsheim zeigte und wir nun gemeinsam in einen dreijährigen Probetrieb eingestiegen sind. Denn Mobilität endet nicht an der Kreisgrenze.« Das neue Busangebot schaffe neue Verbindungen und Wege, die es wert seien, sie auszuprobieren, so Landrat Brötel. Und sein bayerischer Amtskollege Scherf hofft, dass die Menschen diese länder-

übergreifende Verbindung zur nachhaltigen Mobilität nutzen.

Der Omnibusverkehr auf bayerischer Seite als Teil des Verkehrsverbundes Verkehrs- und Tarifgemeinschaft auf Bayerischen Untermain (VAB), wird laut Miltenberger Landratsamt alle von der Firma Ehrlich aus Großheubach betrieben. Pandemiebedingt habe eine Eröffnungsfahrt im Januar dieses Jahres mit den Landräten zwar abgesagt werden müssen, aber beide Kreisoberhäupter seien sich einig: »Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!«

Tariflich wurde vereinbart, dass alle Jahres- und Halbjahreskartenangebote aus den Verkehrsverbänden VAB und VRN gegenseitig anerkannt werden und kein weiteres Tarifangebot hinzugebucht werden muss. Tagesfahrgäste mit Einzelfahrscheinern hingegen werden entsprechend der tariflichen Vereinbarung zwischen VAB und VRN abgerechnet.